

## China

Ming-Dynastie, 1368 – 1644.

### 5. Kaiser Hsüan Tsung, 1425 – 1436, Periode Hsüan Te (Xuande)

Große Porzellan-Schale in Unterglasurblau, Unterglasurrot und gelbglasiertem Grund zum zeremoniellen Gebrauch im Palast oder im Tempel für Obst, mit Xuande-Marke und – Periode. Höhe 6,9 cm; Durchmesser 38,7 cm.

Die kaiserliche Sechszichen-Marke am äußeren Schalenrand ist in einer Reihe angeordnet und trägt die Aufschrift: **Da Ming Xuan De Nian Zhi** = Hergestellt während der Zeit der Großen Ming-Dynastie in der Periode Xuande.



Den Mittelpunkt der Schale bildet ein Paar Mandarin-Enten, welche in einem Lotusteich umherschwimmen. Diese Entenart lebt paarweise zusammen und wechselt niemals den Partner bis zu seinem Tod. Sie gelten daher als Sinnbild für eine gute Ehe. Das Schwimmen durch einen Lotusteich bedeutet die Möglichkeit,

jederzeit viele Kinder haben zu können. Wenn die Enten eine Lotusblüte im Schnabel hätte, so stünde die Geburt eines Kindes bevor. Da das nicht der Fall ist, kann es sich hier nur um eine Hochzeitsgabe handeln. Da es sich hier um eine kaiserliche Schale handelt, ist diese sicher zu seiner Hochzeit gefertigt worden. Auf der Außenseite der Schale wiederholt sich dieses Dekor mit einem Paar Mandarin-Enten und drei weiteren Enten. Das könnte, da der Kaiser ja mehrere Frauen haben konnte, auf drei weitere Nebenfrauen hindeuten. Das Gefäß ist bis auf den Boden vollständig glasiert und ohne die geringste Beschädigung. Diese Art von Gefäßen ist durch die unterschiedlichen Brenntemperaturen unvergleichlich schwer herzustellen und nur wenige Stück sind aus der Literatur überliefert

Literatur hierzu: Ma Xi Gui, Chinesisches Porzellan (chines.), Shanghai 1999, Abb. 219.  
Zur Symbolik: Wolfram Eberhard, Lexikon chinesischer Symbole, München 1989

*Diese Beschreibung ist eine Eigenbeurteilung und beinhaltet keine Garantie*